

## Aldosteronblocker im Aufwind

Das Interesse an Aldosteronantagonisten ist wieder erwacht. Bei Herzinsuffizienz verbessern sie die Prognose. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Neues Arzneigesetz beschlossen

Das novellierte Arzneimittelgesetz setzt unter anderem Standards für die klinische Forschung an kranken Kindern. **6**

## MEDIZIN

### Auf dem Laufenden bei Therapien?



Der Deutsche Ärztekongress in Berlin bietet eine breite Palette qualitätsgesicherter Fortbildung, so Professor Reinhard Gotzen. **9**

## WIRTSCHAFT

### An Wellness verdienen viele

Anleger können sich mit Investments in die Parfüm- und Duftbranche an dem Trend beteiligen. Analysten empfehlen auch L'Oréal. **18**

## GESELLSCHAFT

### Radeln gegen Typ 2-Diabetes

Eine Aufklärungsinitiative zur Diabetes-Prävention ist jetzt von Bayer Health Care gestartet worden. Die Initiative setzt dabei vor allem auf Bewegung. **19**

**Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Stada Arzneimittel AG, Bad Vilbel, bei.

**ÄRZTE & ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 5061 77

**Redaktion:** Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 588 70

**Verlag:** Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 5061 23

**Internet:** E-mail: info@aerztezeitung.de  
Web: www.aerztezeitung.de  
**Paßwort:** arztonline

ZS. B  
26091X  
ZB MED

**HAMBURG (di).** Das Regreßrisiko für Hamburgs Vertragsärzte sprengt nach einer Schiedsamtentscheidung alle Dimensionen. Für die Jahre 2002 bis 2004 werden Haus- und Fachärzte, wie es jetzt aussieht, mit Rückforderungen von fast einer Viertel Milliarde Euro konfrontiert.

„Das ist eine absurde und nicht mehr aufzulösende Situation“, sagt Hamburgs KV-Chef Dr. Michael Späth. Verantwortlich macht er neben den Kassen auch das Schiedsamt. Das hatte die Sollaussgaben für Arzneimittel-Verord-

## Stents sind Bypass bei AVK überlegen

**PROVIDENCE (mut).** Kommt es bei Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit (AVK) zu einer Stenose der Hüftarterien, wird mit einer Stent-Implantation ein ähnlich gutes Ergebnis erzielt wie mit einer Bypass-Op, das Verfahren ist aber verträglicher.

Dies hat eine Studie von US-Forschern bei 365 Patienten mit knapp 500 Stent-Implantationen in die Arteria iliaca ergeben. Acht Jahre nach der Op waren noch 84 Prozent der behandelten Arterien offen. Dies entspreche einer Erfolgsrate wie sie aus Studien mit Bypass-Ops bekannt sei (80 bis 90 Prozent), berichten die Forscher.

Die 30-Tages-Mortalität betrug jedoch nur 0,5 Prozent mit Stent. Bei Bypass-Ops lasse sich dagegen aus publizierten Studien eine 30-Tages-Mortalität von 3,3 Prozent errechnen (Radiology 231, 2004, 243).

nungen für das laufende Jahr um 9,4 Prozent gesenkt. Damit stehen den Ärzten im laufenden Jahr plötzlich nur noch 400 Millionen Euro für Arzneimittel zur Verfügung. Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr verordneten die Ärzte für insgesamt 520 Millionen Euro. „Wenn Hamburgs Ärzte sich an die Vorgabe des Schiedsamtes halten würden, wäre die Versorgung nicht mehr sicherzustellen“, sagte Späth der „Ärzte Zeitung“.

Schon in den beiden vergangenen Jahren wurden die Sollaussgaben vom Schiedsamt so niedrig angesetzt, daß die Überschreitung

## Die Regierung drückt auf der neuen Karte auf

Entwicklung an der Selbstverwaltung

**KREFELD (gvg).** Mit der Drohung, die Spezifikation für die elektronischen Gesundheitskarte offiziell auszuschreiben, hat das Bundesgesundheitsministerium (BMGS) den Streit um den Fahrplan zur Gesundheitskarte jetzt verschärft. Unter den technisch Verantwortlichen aus Selbstverwaltung und Industrie wächst die Sorge vor Pfusch.

Auf einer Veranstaltung in Krefeld sagte Dr. Gottfried Dietzel vom BMGS, es sei geplant, die technische Spezifikation der neuen Karte „in den nächsten Wochen“ auszuschreiben. An der Formulierung der ersten Version dieser Karte arbeitet gerade eine Arbeitsgruppe der Selbstverwaltung, die auch die Spezifikation des elektronischen Heilberufsausweises vorgelegt hat. Die Erstfassung werde in wenigen

- und damit ko - sich aufsummierte. kung der sich diese Speln. Die et der Hansestä Hälfte trager dies 100 000

Den hohe begründet d Dichte von nen 30 Proz aus Hamburg Schiedsamt berücksichti liche Schritte

Wochen vor Für die en rung und die dann noch vor auch nu produziert w

Das geht Herbst mit V 2005 mit Pfl möchte, die D schreibung v des Minist von seinem form verank satzvornahm chen.

Zuletzt ha kenkassen- wie die Op dem Zeitpla und das M schwindigke digkeit Wille